Rechtssichere Arbeitsverträge in Zeiten des Fachkräftemangels

Arbeitsrecht: Individuell abgestimmte Verträge sind Entscheidungskriterien im Arbeitgeberwettbewerb

Die Medizinrechtboutique Lyck+Pätzold healthcare.recht berät und vertritt seit mehr als 20 Jahren leidenschaftlich und visionär den Dentalmarkt. Uns sind die Herausforderungen der Marktteilnehmer bestens bekannt. In dieser Beitrag rücken wir den Arbeitsvertrag und seine Ausgestaltung in den Fokus.

Die neue Visitenkarte des Unternehmens

Das Arbeitsrecht wird in der dentalen Welt teilweise immer noch sehr stiefmütterlich behandelt. Oftmals werden aus dem Internet heruntergeladene Musterverträge unreflektiert übernommen und im schlimmsten Fall ohne rechtliches Know how ergänzt. In Zeiten des Fachkräftemangels ist dieses Verhalten kaum noch nachvollziehbar. Denn der Arbeitsvertrag ist die neue Visitenkarte des Unternehmens.

Zudem bietet ein individuell für den Beschäftigten abgestimmter Arbeitsvertrag ein hervorragendes Entscheidungskriterium im laufenden Arbeitgeberwettbewerb. In der heutigen Zeit bewirbt sich der Beschäftigte nicht mehr bei dem Arbeitgeber, sondern der Arbeitgeber muss sich präsentieren. Wie rechtssichere Arbeitsverträge dabei helfen können, zeigt der nachfolgende Beitrag.

Die Präambel

Eine Präambel ist den wenigsten Verträgen vorne angestellt. Dabei ist sie ein ideales Tool für jeden Arbeitgeber, sich zu präsentieren. Kurz zur Erklärung: Die Präambel steht vor dem Vertragstext, also ganz am Anfang des Vertrags, und erklärt, warum der Vertrag abgeschlossen werden soll und welche Motive die Parteien dabei haben.

Die Präambel ist ein idealer Platz, um zum Beispiel unternehmenseigene definierte Ziele, Werte oder Vorstellungen darzustellen. Potenziellen Beschäftigten kann hierdurch das Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt werden.

Der Aufbau des Vertrags

Es lohnt sich, sich mit dem Aufbau eines Arbeitsvertrags einmal näher zu beschäftigen. So sollten Kündigungsregelungen nicht, wie bei vielen Vertragsmustern üblich, gleich zu Beginn des Vertrags auf den ersten Blick sichtbar sein. Dies umso mehr, als nach den neuen Regelungen des Nachweisgesetzes nun ein Hinweis auf die dreiwöchige Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage enthalten sein muss. Es liest sich einfach abschreckend.

Auf der Höhe der Zeit

Arbeitgeber müssen heute professioneller sein denn ja. Denn Beschäftigte wünschen sich einen solchen professionellen Arbeitgeber, der die Regeln ernst nimmt. Gerade die jüngere Generation hat ein großes Sicherheitsbedürfnis und legt Wert auf die Compliance des Arbeitgebers.

Durch rechtssichere Arbeitsverträge zeigt der Arbeitgeber, dass er die arbeitsrechtlichen Maßstäbe ernst nimmt. Dem Sicherheitsbedürfnis kann der Arbeitgeber Rechnung tragen, in dem klare und transparente Regelungen in den Vertrag eingearbeitet werden. Aus diesem Grund sollten fehleranfällige, mündliche Absprachen vermieden werden.

Zudem sollten Arbeitgeber achtsam mit dem Sicherheitsbedürfnis der Beschäftigten umgehen: Der 50-Euro-Schein bar auf die Hand anlässlich eines Geburtstags ohne schriftliche Fixierung entspricht nicht mehr dem Zeitgeist.

Praxistipp

Sich über den Fachkräftemangel zu beschweren, schafft keine Abhilfe. Die dentale Welt steht, wie viele andere Berufsgruppen ebenso, vor einer großen Herausforderung. Rechtssichere Arbeitsverträge sind kein Allheilmittel und sollen es auch nicht sein. Sie tragen allerdings dazu bei, dass sich Beschäftigte ernst genommen fühlen.

RA Christian Erbacher, LL.M., Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Über den Autor

RA Christian Erbacher, LL.M., ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht in der Medizinrechtskanzlei Lyck+Pätzold healthcare.recht

Foto: Lyck+Pätzold healthcare.recht

Checkliste Arbeitsvertrag

Mindestangaben nach Paragraf 2 NachwG seit 1. August 2022

- Name und die Anschrift der Vertragsparteien
- Zeitpunkt des Beginns des Arbeitsverhältnisses
- Bei befristeten Arbeitsverhältnissen: die vorhersehbare Dauer des Arbeitsverhältnisses und der Beendigungszeitpunkt
- Dauer einer vereinbarten Probezeit
- Arbeitsort oder, falls der Arbeitnehmer nicht nur an einem bestimmten Arbeitsort tätig sein soll, ein Hinweis darauf, dass der Arbeitnehmer an verschiedenen Orten beschäftigt werden kann
- Eine kurze Charakterisierung oder Beschreibung der vom Arbeitnehmer zu leistenden Tätigkeit
- Zusammensetzung und die Höhe des Arbeitsentgelts einschließlich der Zuschläge, der Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sowie anderer Bestandteile des Arbeitsentgelts und deren Fälligkeit
- Vereinbarte Arbeitszeit einschließlich etwaiger Schichtsysteme, der Möglichkeit zur Anordnung von Überstunden und gegebenenfalls Informationen zur Abrufarbeit
- Dauer des jährlichen Erholungsurlaubs
- Ein etwaiger Anspruch auf Pflichtfortbildungen
- Informationen zum Versorgungsträger für die betriebliche Altersversorgung, sofern diese angeboten wird
- Fristen für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses sowie die Erhebung der Kündigungsschutzklage
- Hinweis auf die für Kündigungen vorgeschrieben Schriftform
- Ein in allgemeiner Form gehaltener Hinweis auf die anwendbaren Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen und sonstige Regelungen

Von 120 auf 700 Quadratmeter

Bösing Dental: Feier zum 25-jährigen Bestehen des Labors

Foto: Bösing Dental

ZTM Christoph und ZTM Niklas Bösing führen gemeinsam das Dentallabor in Bingen.

Ein hoher Technologisierungsgrad, innovative Fertigungstechniken rund um digitale Zahntechnik, meisterliche Qualität mit vier Zahntechnikermeistern und eine Vielzahl an Serviceleistungen – davon profitieren Zahnärzte bei Bösing Dental. Und das seit 25 Jahren. Das technologisch ausgeprägte Dentallabor Bösing Dental feierte am 1. April 2023 das Firmenjubiläum. Ein Laborjubiläum, das heute einzigartig ist, denn Bösing Dental wird inhabergeführt von ZTM Christoph Bösing in Bingen betrieben. Der Laborstandort war immer in der Franz-Kirsten-Straße 1, allerdings wurde das Labor in den 25 Jahren mehrfach ausgebaut und insgesamt von 120 auf 700 Quadratmeter erweitert.

Innovationspreis 2019

„Bereits vor 15 Jahren investierten wir in die Digitalisierung, entwickeln maßgeblich mit an prozessorientierten Technologien und sind als Innovationsträger immer ganz weit vorn in der deutschen digitalen Zahntechnik", berichtet Christoph Bösing. Dafür erhielt Bösing Dental 2019 auch den Innovationspreis von Rheinland-Pfalz, worauf er und sein Team aus 59 Mitarbeitern besonders stolz sind. Insgesamt zwanzig Auszubildende – das ist die Erfolgsbilanz seiner nachhaltigen Nachwuchsstrategie aus eigenen Reihen. Heute sind vier Zahntechnikermeister im Unternehmen tätig, und viele ehemalige Auszubildende machten zahntechnische Karriere im familiengeführten Unternehmen.

Zahntechnik mit Leidenschaft

Und die nächste Generation steht in den Startlöchern: ZTM Niklas Bösing führt seit zwei Jahren gemeinsam mit seinem Vater das Bingener Dentallabor und fokussiert sich maßgeblich auf die weitere Entwicklung der digitalen Zahntechnik. Jüngst wurde die Lasermelting-Anlage *Truprint 1000* angeschafft, um die fortschrittliche additive Technologie für filigrane Metallgerüste wie Kronen und weitspannige Brücken sowie Modellguss zu nutzen. Gefeiert wird das Vierteljahrhundert Bösing Dental mit einem Sommerfest am 21. Juli 2023. Eingeladen sind Kunden, Praxisteams, lokale Politiker, Geschäftspartner und Vertreter aus dem Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz, um zu feiern und sich davon zu überzeugen, dass Zahntechnik „made in Germany" bei Bösing Dental mit Leidenschaft nach dem firmeneigenen Slogan „Wir lieben Ihr Lächeln!" gelebt wird. **www.boesing-dental.de**